375

7. August 1939.

516/39

An den
Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger
Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger

Weimar.

Ich bestätige Ihnen mit verbindlichem Dank den Eingang Ihres Schreibens vom 5. d. Mts. und nehme zur Kenntnis, daß das Deutsche Archiv nunmehr begonnen hat. Die schwierigen Verhältnisse, unter denen Ihre Arbeit zur Zeit arbeiten muß, sind mir wohl bekannt. Die von mir ausgesprochenen Vorwürfe werden aber dadurch nicht entscheidend berührt. Wie ich habe, laßt Herrn Präsident Professor Dr. E. Stengel

523/39

Hermann Böhlaus Nachfolger / Weimar.
8.8.1939 si/j.
Berlin NW 7
Charlottenstr. 41.

Sehr verehrter Herr Professor!

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 7. August. Wir bestätigen zugleich den Eingang des Manuskriptes für den Jahresbericht, das nach Ihren Angaben gesetzt wird.

Was Sie mit dem Vorwurf über die Arbeit von Heupel meinen, ist uns nicht klar. Dieses Werk erscheint nicht in unserem Verlag. Wir nehmen an, daß es sich um ein Verlagsobjekt von Hiersemann handelt, der vielleicht den Druckauftrag an Dietsch & Brückner gegeben hat.

Mit besten Empfehlungen und Heil Hitler!

Hermann Böhlaus Nachfolger
gez. Simons.

Heil Hitler!

Herrn Prof. Dr. K. Rein, Bad Freienwalde